

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Monatsausgabe September 2020

DIE DEMOKRATIE
WERKSTATT

online



Das neue ONLINE-Format
der Demokratiewerkstatt
stellt sich vor ...



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MITMACHEN, MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN

von Mag.^a Elisabeth Poller

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach längerer Pause aufgrund der Corona-Pandemie öffnet die Demokratiewerkstatt mit Beginn des neuen Schuljahres endlich wieder ihre Tore! Damit die Schülerinnen und Schüler auch in den vergangenen Wochen und Monaten die Demokratiewerkstatt „besuchen“ konnten, wurden zwischenzeitlich unterschiedliche digitale Lösungen entwickelt: In der „Demokratiewerkstatt virtuell“ (<https://www.demokratiwebstatt.at/demokratiwerkstatt/demokra->

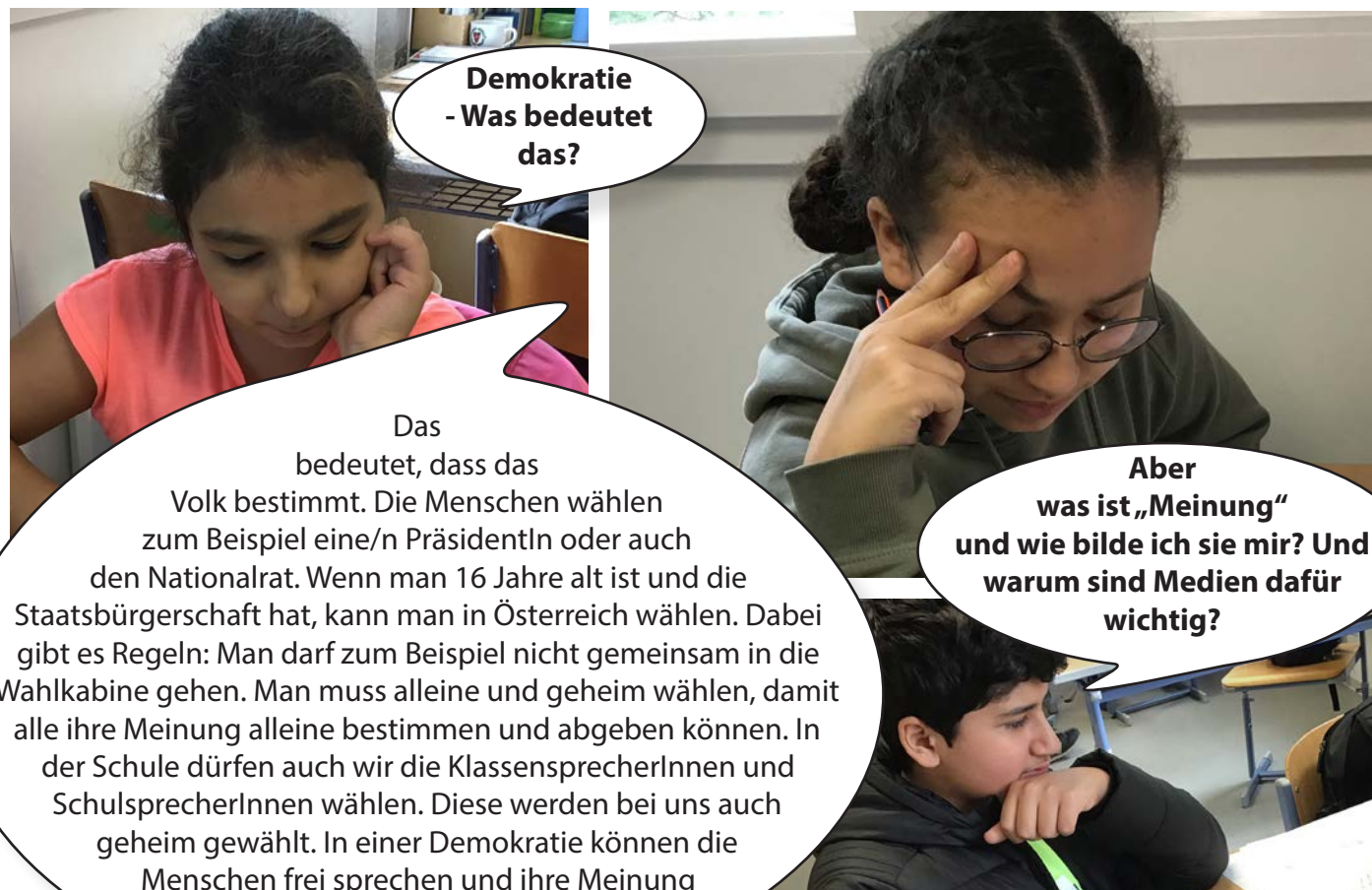
tiewerkstatt-virtuell) können sich die Kinder und Jugendlichen nun auch zuhause mit den Themen unserer Workshops beschäftigen. In Video- und Audiobeiträgen erfahren sie mehr über den Umgang mit Medien, den Weg der Gesetzgebung oder die Rolle von Abgeordneten. Darüber hinaus kommt die Demokratiewerkstatt auf Wunsch nun auch zu teilnehmenden Klassen direkt ins Klassenzimmer! Dazu wurden drei interaktive Online-Workshops konzipiert, welche live von unseren DidaktikerInnen betreut und durchgeführt werden. In der ONLINE Werkstatt Medien dreht sich alles um den Umgang mit Medien, um ihre bedeutende Rolle in der Demokratie sowie um Meinungsbildung und Informati-

onsverarbeitung. In der ONLINE Werkstatt Parlament erleben die Teilnehmenden in Form einer virtuellen „Expedition“ die wichtigsten Stadien des parlamentarischen Gesetzgebungsverfahrens von den Ausschussräumen bis hin zum Beschluss. In der ONLINE Werkstatt PolitikerInnen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen von Demokratie und Gesetzgebung und der Arbeit von Mitgliedern des Parlaments. Unterstützung bekommen sie dabei von Nationalratsabgeordneten oder Bundesräten und Bundesrätinnen.

Erste Ergebnisse unserer Online Workshops haben wir in dieser Ausgabe gebündelt. Viel Spaß bei der Lektüre!

DIE POLITISCHE MEINUNG

Tuana (12), Farzan (12) und Nicole (12)

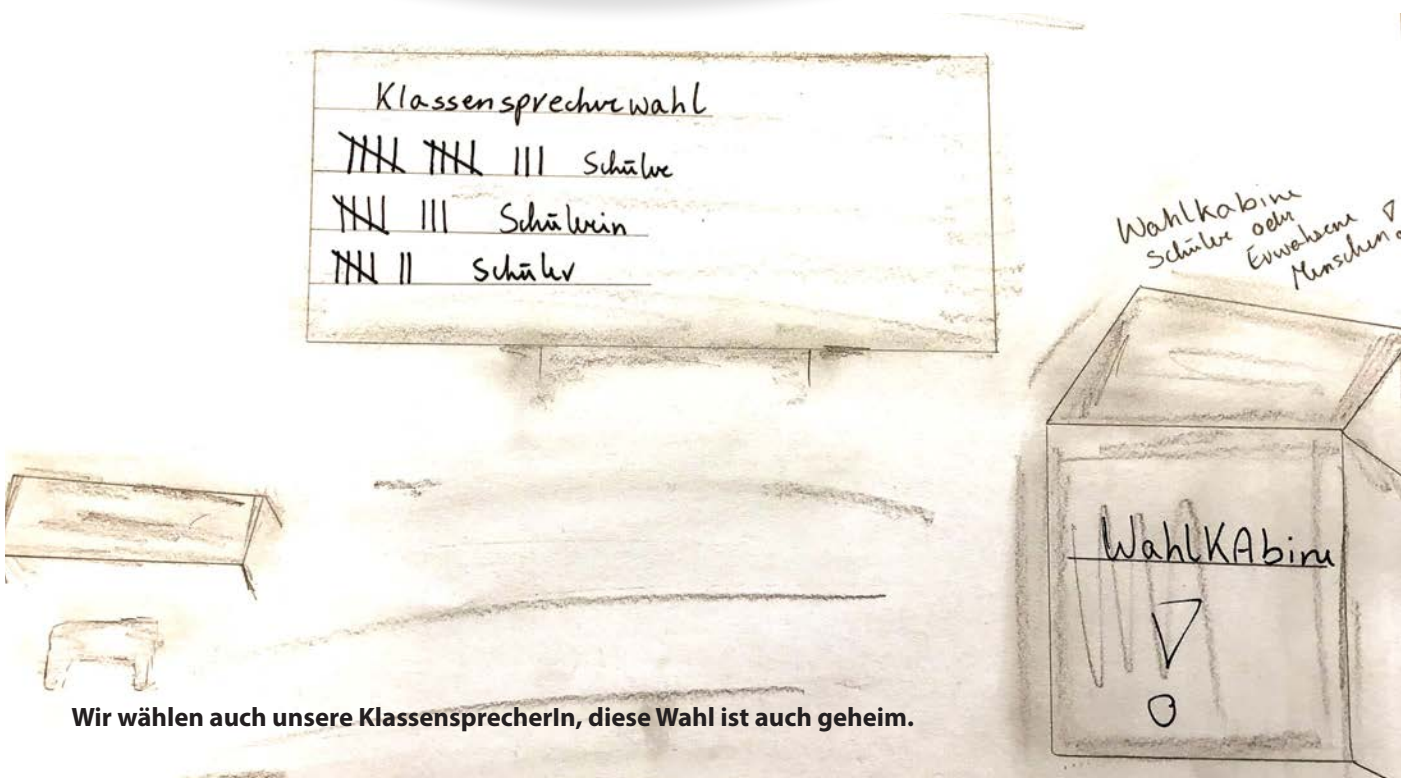
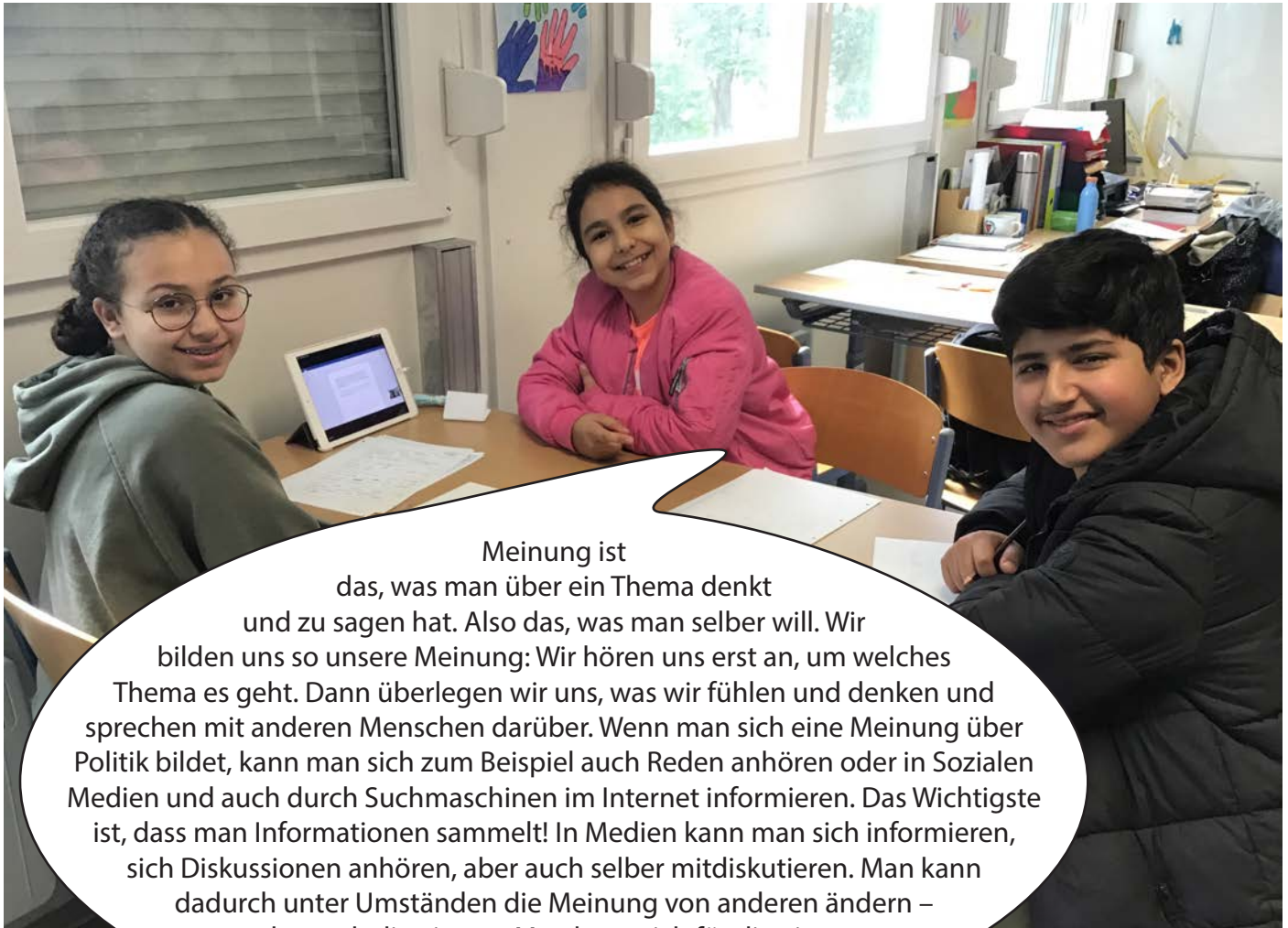


**Demokratie
- Was bedeutet
das?**

Das bedeutet, dass das Volk bestimmt. Die Menschen wählen zum Beispiel eine/n PräsidentIn oder auch den Nationalrat. Wenn man 16 Jahre alt ist und die Staatsbürgerschaft hat, kann man in Österreich wählen. Dabei gibt es Regeln: Man darf zum Beispiel nicht gemeinsam in die Wahlkabine gehen. Man muss alleine und geheim wählen, damit alle ihre Meinung alleine bestimmen und abgeben können. In der Schule dürfen auch wir die KlassensprecherInnen und SchulsprecherInnen wählen. Diese werden bei uns auch geheim gewählt. In einer Demokratie können die Menschen frei sprechen und ihre Meinung sagen.

**Aber
was ist „Meinung“
und wie bilde ich sie mir? Und
warum sind Medien dafür
wichtig?**

Das erfahrt ihr auf der nächsten Seite ...



... Das meinen die Klassen und LehrerInnen!

Wir sind froh, dass es die Demokratiewerkstatt gibt!
So eine Atmosphäre und so viel Demokratie bei der
Arbeit von SchülerInnen ist immer wünschenswert
und fruchtbar, wie wir heute wieder gesehen haben...

Danke!

2c, NMS Spallartgasse

Demokratie Workshop am Tag der Schulschicht, die
Aufregung war groß! Die Kinder waren sich nicht einig,
ob sie das Aufnehmen eines Radiobeitrages oder die
Noten freudiger erwarten. Vielen, vielen Dank, dass die
Kinder so viel selbst machen durften (Informationen
sammeln, aufteilen, Mikrophon halten, ...)! Durch das
Thema „EU“ konnten wir auch kurz über den Austritt
Englands sprechen, was einigen Kindern ein Anliegen
war.

Vielen herzlichen Dank für das tolle Angebot!

4a, Evangelische Volksschule Leopoldstadt

Wie schon im Vorjahr hat uns der Vormittag viel Spaß
bereitet und wir konnten viel Neues lernen. Die Besichtigung
des Parlamentes war das Highlight des Tages.

4c, GTVS – Alterlaa, 1230 Wien

GÄSTEBUCH

- Neue Eindrücke
- Erfahrungen mit Medien
- Gespräche mit den Politikern
- Ein Team mit Motivation
- Einen tollen Film
- Interessante Begegnungen
- verantwortungsvolle Mitarbeit
- spannende Interviews
- politisches Wissen
- aktuelle Themen
- viele Informationen
- eine feine Jause
- Begeisterung
- euer Engagement
- wertvolle Erfahrungen
- erfolgreiche Umfrage

... vier Stunden in der Demokratiewerkstatt! Es war einfach toll.

2a, NMS Albrechtsberg

VIELEN DANK...

...für diesen wunderbaren Workshop!
Er war sehr spannend, interessant und perfekt
organisiert! Dieser wertvolle Vormittag bleibt uns
sicher sehr lang in bester Erinnerung!
Herzlichen Dank für die tolle Betreuung!

4b, De La Salle VS Strebersdorf

SEI NETT IM INTERNET

Aleksandra (10), Johanna (10) und Marco (10)



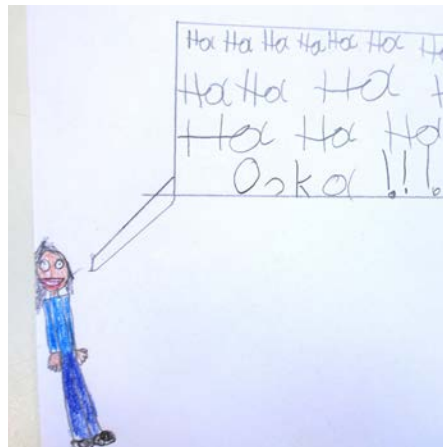
Oskar ist traurig und er hat Angst, dass ihn andere Kinder auslachen, die das Foto sehen. Juan hätte Oskar das Foto vorher zeigen sollen und ihn fragen, ob sie das Foto posten darf. Auch wenn jede/r eine eigene Meinung haben darf, ist es trotzdem gemein, wenn sich Juan über Oskars Meinung hinwegsetzt, denn es ist ja ein Foto von ihm, deswegen darf er mitentscheiden, was mit dem Foto passiert. Juan kann nicht einfach machen, was sie will, weil auch Oskar Rechte hat. Man sollte überhaupt aufpassen, was man ins Internet stellt, weil diese Informationen dann jede/r sehen kann und man das auch nicht mehr so leicht rückgängig machen kann.

Wenn man im Internet etwas postet, dann hat man Verantwortung. Außerdem muss man sich im Internet auch an Gesetze halten.

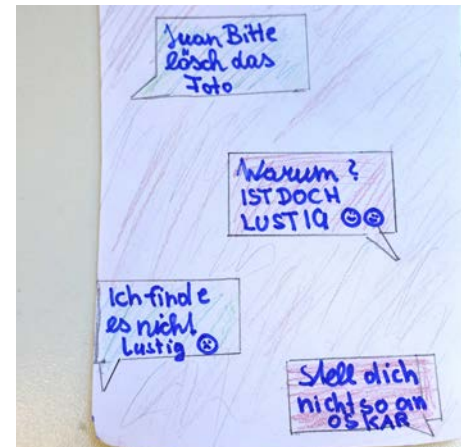
Wenn wir so etwas mitbekommen, würden wir zum Beispiel unsere Mütter oder die Lehrerin um Rat fragen. Vielleicht sollten sie mit der Mama von Juan reden, denn Oskar würde seinen Eltern vielleicht nicht davon erzählen? Allerdings kann es auch sein, dass man dann selber in den Streit hineingezogen wird. Trotzdem ist es wichtig, dass man nicht einfach zuschaut, sondern etwas unternimmt und Oskar unterstützt. Das nennt man Zivilcourage.



Juan verbreitet ein peinliches Foto von Oskar.



Andere Kinder finden das lustig und lachen darüber.



Juan versteht nicht, warum sie das Foto löschen soll.

RECHTE MUSS MAN SCHÜTZEN

Nisa (12), Andrija (12) und Seyda (12)

Wie geht man mit Meinungen im Internet um?

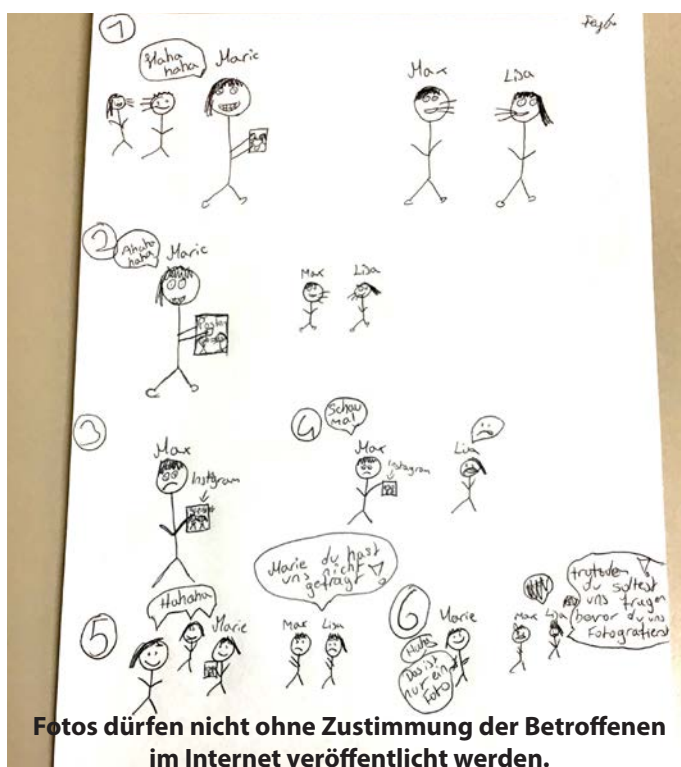
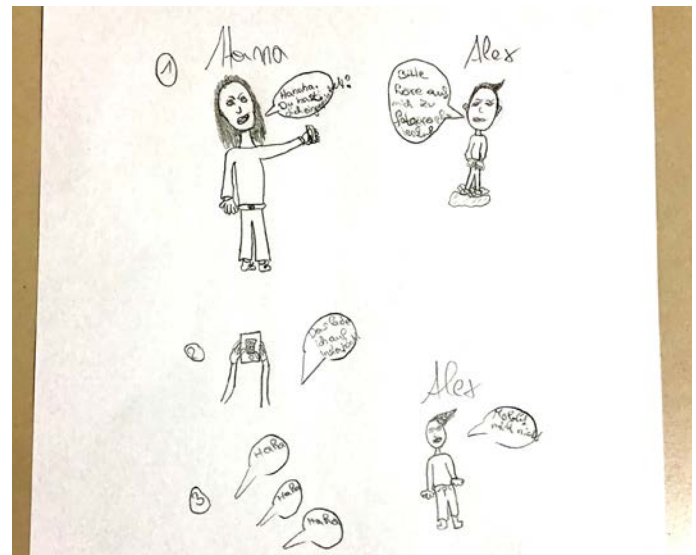
In einer Demokratie ist es möglich, die eigene Meinung zu sagen. Es ist auch gut, wenn jede/r eine eigene Meinung hat, weil man dadurch zum Beispiel mehr Möglichkeiten hat, auszuwählen, was einem gefällt oder was man gerne haben möchte. Auch im Internet darf man Meinungen austauschen. Es können dadurch auch mehr Ideen entstehen und man kann gut und schnell miteinander in Kontakt treten. Wichtig ist, dass die Privatsphäre beachtet wird und dass man niemanden beschimpft oder beleidigt. Weil das ist auch im Internet strafbar.



Medien nutzen, aber wie?

Medien kann man nutzen, um Kontakte zu knüpfen, sich mit Freunden zu unterhalten oder um jemanden kennen zu lernen. Wir nutzen zum Beispiel Instagram oder WhatsApp, um mit Freunden in Kontakt zu kommen.

Man muss aber immer darauf schauen, dass man niemanden in eine unangenehme Situation bringt. Das heißt, dass man z.B. kein Foto weitergeben darf, ohne die Erlaubnis jener, die darauf zu sehen sind. Man muss nämlich bedenken, dass das Foto dann viele sehen können. Es kann sich schnell verbreiten und dadurch könnte jemand gemobbt werden.



Was kann man tun?

Jede/r sollte selbst die Möglichkeit haben zu entscheiden, was andere von einem, zum Beispiel im Internet, sehen können. Wenn jemand nicht darauf achtet und Daten, Fotos ... unerlaubt weiter gibt, sollte man etwas dagegen machen.

Was kann man tun?

- Man kann zum Beispiel das Bild löschen.
- Man könnte versuchen zu helfen, indem man die Betroffenen tröstet.
- Man kann sich für das eigene Verhalten entschuldigen.
- Man kann Mut zusprechen, damit man sich nicht alleine fühlt.
- Man kann den anderen im schlimmsten Fall auch anzeigen.
- Das alles ist Zivilcourage, wenn man sich für andere einsetzt!

MEINUNG BILDEN UND MITBESTIMMEN

Lea (14) und Felix (13)

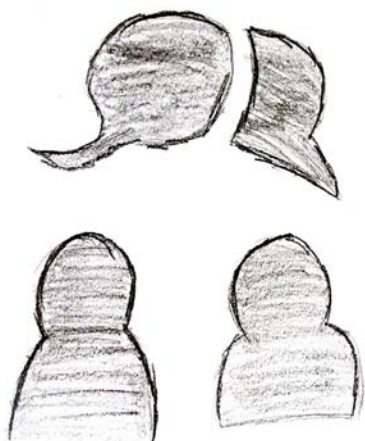
Meinungen sind Vorstellungen, Einstellungen, Standpunkte oder Sichtweisen. Wir bilden unsere Meinung oft durch den ersten Eindruck von Informationen oder durch Erzählungen. Medien sind dafür sehr wichtig, durch sie erfährt man mehr. Menschen haben unterschiedliche Meinungen, davon lebt auch die Demokratie. Man formt eine Meinung immer auch durch den eigenen Hintergrund, zum Beispiel welche Erfahrungen man im Leben gemacht hat, wie man aufwächst oder wie man lebt. Weil Medien Meinung mitgestalten, sollten sie möglichst sachlich bleiben und berichten. Das heißt: Wahrheitsgetreu und ohne die Informationen zu verfälschen oder zu übertreiben.

Medien versorgen uns auch mit Informationen aus

der Politik, wie zum Beispiel Handlungen, Einstellungen und Absichten von PolitikerInnen oder wofür beispielsweise Geld ausgegeben wird. Die Pressefreiheit sichert die Möglichkeiten, unbeeinflusst informiert zu werden, weil Medien in der Demokratie nicht unter Druck gesetzt werden dürfen. Gerade im Zeitraum von Wahlen ist es besonders wichtig, dass Medien frei berichten. Denn die Informationen sind wichtig, damit wir uns eine Meinung bilden und entscheiden können, wen wir wählen wollen, wer unsere Position am besten vertreten wird. Denn wählen heißt mitbestimmen. Und Medien haben diesbezüglich eine große Verantwortung, weil sie unsere Meinung beeinflussen.

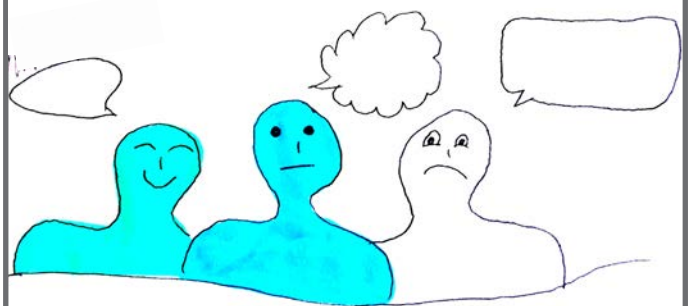


WAS IST EURE MEINUNG?



Verschiedene Meinungen haben nebeneinander Platz

DAS IST UNSERE MEINUNG ...



Demokratie lebt von vielen Meinungen!

ACHTE DARAUF!

Oskar (10) und Laura (10)

„Hadice und Josef bereiten ein Referat für die Schule vor. Sie suchen sich das Thema ‚Umweltschutz‘ aus, weil es ihnen persönlich wichtig ist.“

Worauf sollten die beiden bei ihren Vorbereitungen achten?

Es ist wichtig, dass man immer darauf achtet, dass die Wahrheit drin steht. Es geht darum herauszufinden, ob eine Information richtig oder falsch ist.



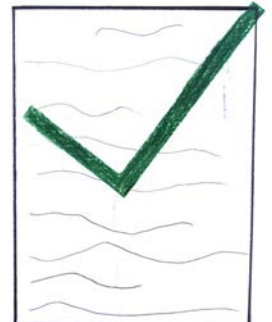
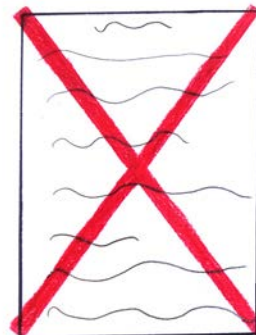
Wenn Hadice und Josef Informationen finden, dann verwenden sie vielleicht das Internet. Sie schreiben etwas in eine Suchmaschine und dann werden viele Ergebnisse angezeigt. Jetzt können sie eine Nachricht aussuchen und sich durchlesen, was da drinnen steht. Wie wissen die beiden aber, ob sie ein gutes Ergebnis angeklickt haben? Wir haben überlegt, was man tun kann und eine Checkliste zusammengestellt, was man tun kann, um mit Informationen umzugehen.



Wie Informiere ich mich?

CHECKLISTE

- Erstens sollte man den Text gut und aufmerksam durchlesen. Man soll sich überlegen, ob das stimmen kann, was da drinnen steht.
- Zweitens ist es wichtig, dass man sich verschiedene Sachen anschaut, also verschiedene Ergebnisse anklickt.
- Drittens kann man sich informieren, woher die Information kommt. Ist es eine Nachrichtenseite oder eine Werbung? Wer hat den Bericht geschrieben oder die Information ins Internet gestellt?



Unsere Meinung ...

Kinder haben Rechte, die geschützt werden müssen – natürlich auch in Zeiten von Corona: Das Recht auf Spiel und Freizeit, auf elterliche Fürsorge, auf gewaltfreie Erziehung, auf Gesundheit, auf freie Meinungsäußerung und auf Bildung ... SchülerInnen haben sich über die Zeit, die sie aufgrund der COVID-19-Maßnahmen zu Hause verbracht haben, Gedanken gemacht ...

Wiedersehen

1. Es hat lange gedauert bis ich meine Freunde sehen konnte.
2. Heute endlich!
3. Jetzt kann ich wieder Witzen machen.
4. Es hat lange gedauert bis ich meine Freunde sehen konnte.
5. Ich habe ihnen erzählt, dass ich eine Ukulele gekriegt habe.
6. Ich freue mich sehr sie wieder zu sehen.
7. Es hat lange gedauert bis ich wieder meine Freunde sehen konnte.
8. Heute endlich!

Theo K.

UNI

Ich will in eine Uni.
Dafür muss ich gut lernen.
Hoffentlich bekomme ich zum Lernen einen Laptop.
Ich will in eine Uni.
Ich werde viel Unterstützung brauchen.
Dafür bekomme ich einen guten Job.
Ich will in eine Uni.
Dafür muss ich gut lernen.

Marco

RECHT AUF BILDUNG

Schule ist wichtig!
 Wenn ich einkaufen gehe, muss ich rechnen können.
 Wir sollten mehr Laptops haben.
 Schule ist wichtig!
 Jeder sollte einen Laptop haben.
 Alle haben eine Meinung.
 Schule ist wichtig!
 Wenn ich einkaufen gehe, muss ich rechnen können.

Aleksandra

#StayHome



- 1 Eine komische Zeit
- 2 Ich war sehr verwirrt
- 3 Wir konnten nicht raus
- 4 Eine komische Zeit
- 5 keine Möglichkeit Freunde zu treffen
- 6 nicht in die Schule gehen
- 7 Eine komische Zeit
- 8 Ich war sehr verwirrt



Coronaferien

Leon

- 1, Es war sehr lustig zu Hause.
- 2, Ich habe mit Papa Basketball gespielt.
- 3, Wir waren auch Fahrradfahren.
- 4, Es war sehr lustig zu Hause.
- 5, Mit Mama gebacken.
- 6, Disney+ geschaut.
- 7, Es war sehr lustig zu Hause.
- 8, Ich habe mit Papa Basketball gespielt.

UNSERE GÄSTE IM SEPTEMBER 2020



Krista Federspiel
(Medien-Expertin)



Sonja Hammerschmid
(SPÖ)



Elisabeth Hewson
(Medien-Expertin)



Eva Maria Holzleitner
(SPÖ)



Stefan Schennach
(SPÖ)



Josef Smolle
(ÖVP)

Änderungen bis 15. September 2020 wurden berücksichtigt.

WIR SIND FÜR DEMOKRATIE UND MEDIEN!

Florentin (10), Odai (11), Lena (10) und Tarek (10)

Demokratie
- Was bedeutet das?

Was
ist „Meinung“
und wie bilde ich
sie mir? Warum sind
Medien dafür
wichtig?

Demokratie
bedeutet, dass alle gleich
viel wert sind und alle gleich behandelt
werden sollen. Jede/r hat ein Recht darauf, die
eigene Meinung zu sagen. Ab 16 kann man seine
Meinung zum Beispiel durchs Wählen zeigen. Wir
dürfen zum Beispiel in der Schule unsere
Meinung sagen.

Meinung
ist, wenn man über Dinge
etwas denkt und sagt. Eine Meinung bilde
ich, indem ich für mich Entscheidungen treffe.
Wir brauchen Medien, damit man Informationen
hat und über die Dinge mehr erfährt. Das ist
notwendig, um sich eine Meinung bilden
zu können!

Wählt,
wenn ihr über
16 seid! Und sagt jetzt
eure Meinung!

PARLAMENT UND AUSSCHUSS

Simon (14), Maurice (13), Jakob (15), Sabrina (14) und Caroline (13)



Das Parlament:

Das Parlament ist ein Ort, wo Gesetze und Regeln von PolitikerInnen beschlossen werden. Außerdem kontrolliert es auch die Arbeit der Regierung und der Verwaltung.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten, die alle fünf Jahre von den BürgerInnen gewählt werden. Für die meisten Gesetze gilt, dass wenn über 50% für ein Gesetz stimmen, es beschlossen wird. Die Mitglieder der Bundesregierung müssen regelmäßig über ihre Arbeit berichten, darum nehmen sie auch an Sitzungen des National- und Bundesrates teil.

Der Bundesrat besteht aus 61 BundesrätInnen, die von den Landtagen in den jeweiligen Bundesländern gewählt werden. Er soll außerdem die Interessen und Wünsche der Bundesländer repräsentieren. Nachdem der Nationalrat für ein Gesetz gestimmt hat, diskutiert der Bundesrat darüber.



Die Abgeordneten diskutieren über einen Gesetzesvorschlag.





Eine Diskussion im Ausschuss.

Was ist ein Ausschuss?

In einem Ausschuss gibt es Abgeordnete verschiedener Parteien, diese Abgeordneten kennen sich besonders gut mit den betreffenden Themen aus.

Es werden Gesetze überlegt, besprochen und vorgeschlagen, am Ende stimmen die Mitglieder eines Ausschusses darüber ab. Dann geht es weiter in den National- und Bundesrat.



GESETZ - EIN LANGER WEG

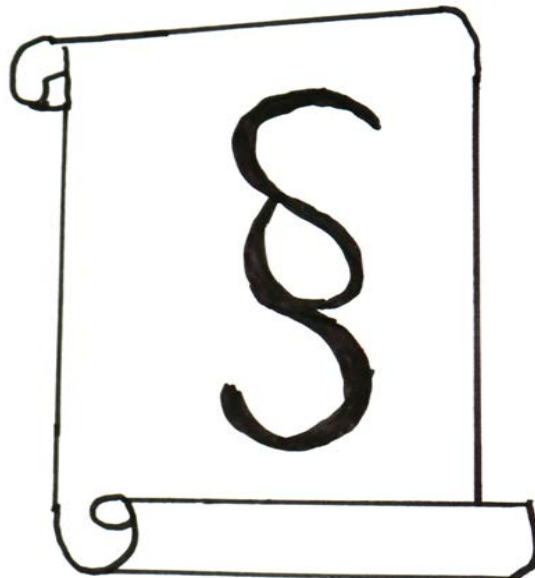
Melanie (14), Marlies (14), Robin (14) und Maximilian (14)

Wie entstehen Gesetze und welche betreffen uns?

Das Parlament ist ein Ort, wo Gesetze entstehen. Zuerst wird jedes Gesetz besprochen, dann darüber abgestimmt und wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz beschlossen.

Am Beginn befasst sich der Ausschuss mit den Gesetzen, im Anschluss wird in Nationalrat und Bundesrat darüber diskutiert. Es werden Reden gehalten. Das Parlament entscheidet über Gesetze für die ganze Gesellschaft Österreichs. Die Medien, ReporterInnen von Fernsehen und Radio, berichten darüber. Die fertigen Gesetze werden auch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Sie gelten dann für alle Menschen in Österreich und jede/r muss sich daran halten.

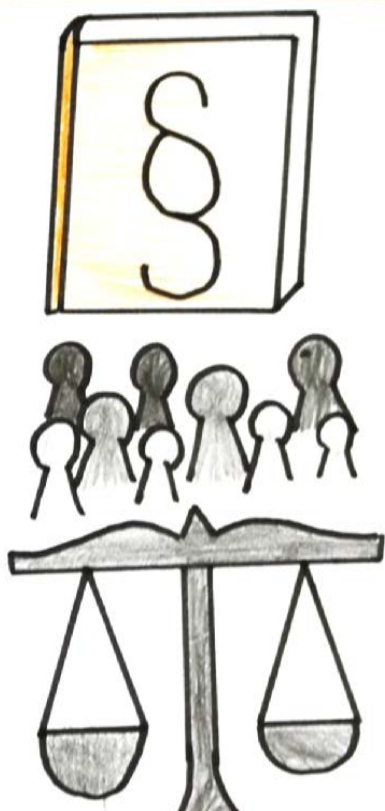
Es gibt Gesetze für die Umwelt, den Verkehr, die Bildung, aber auch für sehr aktuelle Themen, wie zum Beispiel die Corona-Maßnahmen für Schulen und öffentliche Aktivitäten.



Wer darf überhaupt Gesetze vorschlagen?

Für neue Gesetze muss es Vorschläge geben und dazu gibt es vier Möglichkeiten, von wem diese gemacht werden können:

Die Bundesregierung schlägt am häufigsten Gesetze vor. Das nennt man Regierungsvorlage. Der Nationalrat und der Bundesrat dürfen auch Vorschläge einbringen. Das Volk hat auch die Möglichkeit dazu. In einer Demokratie gibt es auch für die BürgerInnen einen Weg, Gesetze vorzuschlagen. Das heißt dann Volksbegehren. Wenn 100.000 BürgerInnen es unterstützen, wird im Parlament darüber diskutiert. Dann könnte ein Gesetz entstehen. Die Vorschläge werden unter anderem im Ministerrat besprochen.



WIE DAS SYSTEM FUNKTIONIERT

Dominik (14), Lena (14) und Valentina (14)

Das sind für uns die wichtigsten Kennzeichen einer Demokratie:

- Herrschaft des Volkes
- Wahlen
- Jede/r ist gleichberechtigt
- Meinungsfreiheit
- Pressefreiheit
- Menschenrechte
- Demonstrationsrecht
- Es wird über alles diskutiert
- Es gibt eine Regierung, Gerichte, einen Nationalrat und einen Bundesrat; Sie haben unterschiedliche Tätigkeiten, die politische Macht ist also aufgeteilt

Was sind Abgeordnete?

Abgeordnete sind PolitikerInnen, die im Parlament arbeiten und Gesetze für Österreich beschließen.

Was ist eine Wahl?

Jeder Bürger/jede Bürgerin darf ab dem 16. Geburtstag wählen gehen und somit das politische Geschehen mitbestimmen. Dabei sollten die Wahlen ohne Beeinflussung erfolgen.



Wir haben uns im Sitzungssaal virtuell umgesehen und folgende Dinge sind uns aufgefallen:

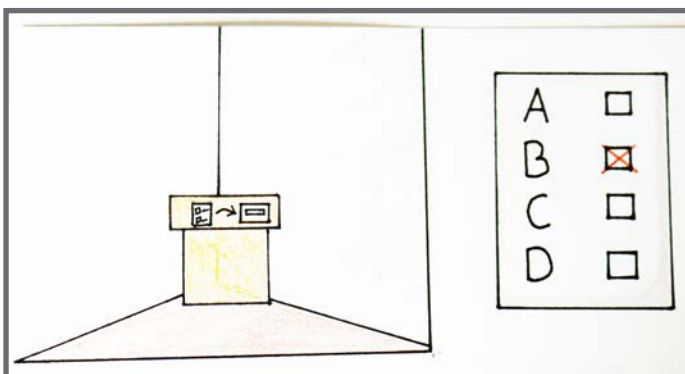
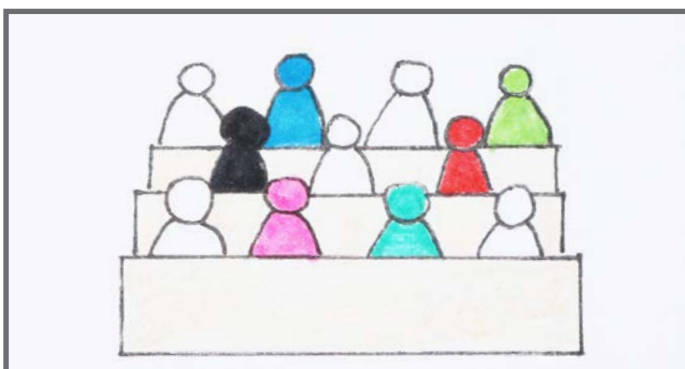
Präsidium: Auf dem Präsidium sitzt der Nationalratspräsident. Der Nationalratspräsident leitet die Sitzungen. Er achtet zum Beispiel auch darauf, dass die Redezeit eingehalten wird. Das hat mit Demokratie zu tun, weil jede/r die Möglichkeit haben soll, die eigene Meinung zu äußern.

Flaggen hinter dem Präsidium: Hinter dem Präsidium befindet sich die Flagge der EU und die Österreichs. Die EU ist auch eine Demokratie.

Rollstuhl: Das Parlament muss barrierefrei sein, damit auch körperlich beeinträchtigte Menschen ins Parlament können.

Fernsehkameras: Es wird alles gefilmt, damit die Menschen zum Beispiel im Fernsehen sehen, was gerade besprochen wird.

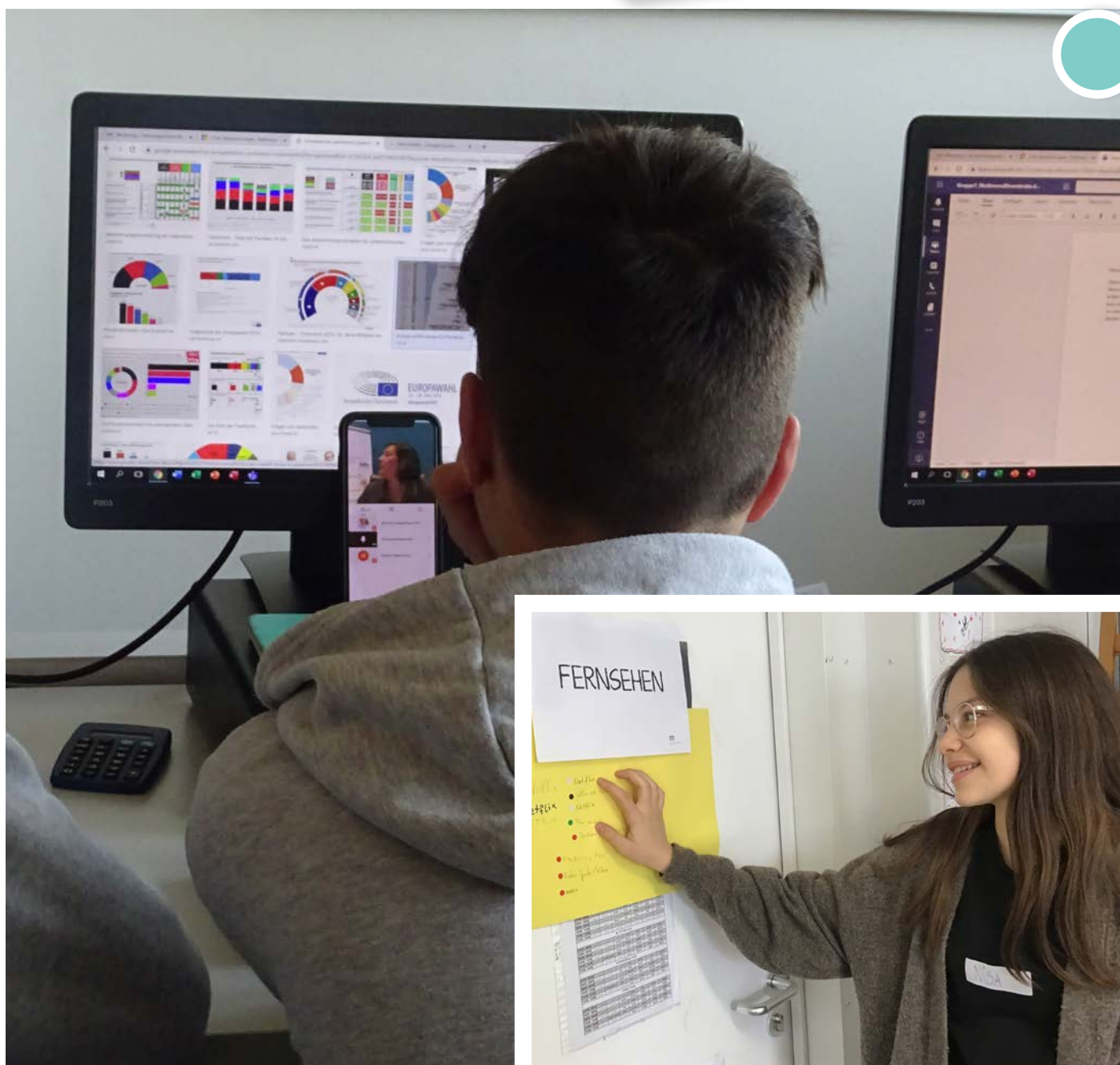
Abgeordnete gehen zum Reden zum Rednerpult und schlagen unter anderem Gesetze vor. Für ein neues Gesetz müssen mehr als die Hälfte der Abgeordneten dafür stimmen. Das wären bei den 183 Abgeordneten 92 Stimmen. Während der Reden wird von Stenografinnen mitgeschrieben. Die Sitzungen können auch über mehrere Tage dauern.



EINDRÜCKE

DEMOKRATIE
WERKSTATT

online





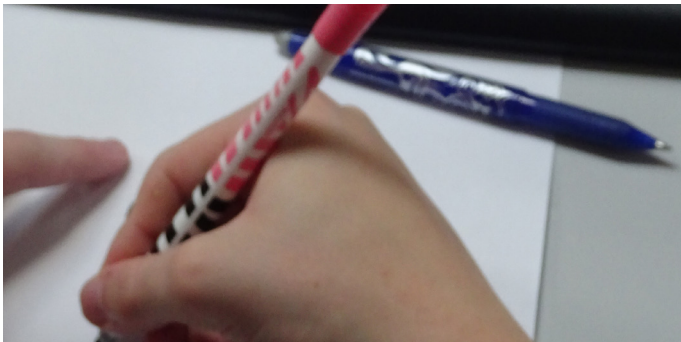
SIND DIE INFORMATIONEN RICHTIG?

Elias (15), David (14) und Nico (14)

Im Internet bekomme ich schnell und einfach Informationen über jegliche Themen, aber auf welche Punkte sollte ich achten, wenn ich im Internet surfe? Das und vieles mehr klären wir in diesem Bericht.

Worauf sollte ich achten?

Es ist wichtig, dass man verschiedene Punkte immer überprüft. Man muss einmal auf die Quelle achten, dann sollte man auf den Text achten, ob er in einem vertrauenserweckenden Stil geschrieben wurde. Zum Beispiel erkennt man, ob es eine Boulevardzeitung ist, wenn zum Beispiel viele Fotos dabei sind und fette Schlagzeilen stehen. Bei Informationen aus dem Internet sollte man auch auf das Veröffentlichungsdatum achten, um zu erkennen, ob die Meldung noch aktuell ist. Die Quelle ist wichtig, da ich im Impressum die Person finden kann, die den Bericht erstellt hat. Ich muss auch überprüfen, ob die Informationen seriös sind. Man darf auch nicht einfach „irgendwelchen“ Texten Glauben schenken, sondern sollte darauf achten, ob sie sachlich geschrieben sind.



„Wie wir unsere Informationen erhalten“

Wir schauen meist auf mehreren Plattformen nach Informationen, weil man dann sicherer sein kann, dass die Informationen stimmen. Das Internet benutzen wir persönlich für Social Media Plattformen, für die Suche von Informationen auf beliebigen Browsern. Unsere meist genutzten Bereiche im Internet sind Instagram, YouTube und Twitter.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.

Änderungen bis 15. September 2020 wurden berücksichtigt.

Anmeldungen für einen Besuch in der Demokratiewerkstatt:

Telefon: 01/40110-2930, E-Mail: demokratiewerkstatt@parlament.gv.at

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4D, VS Bendagasse 1-2, 1230 Wien

4B, SMS 1 Mondsee, Südtirolerstraße 10, 5310 Mondsee

3MB, Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule in
Wien, Grenzackerstraße 18/ Ettenreichgasse 45, 1100 Wien

4A, Mittelschule Els 54, 3613 Albrechtsberg an der Großen
Krems